24. Mai 1907. No. 8. XXI. Jahrgang.

© Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Entomologische Zeitschrift.

Central-Organ des Entomologischen Internationalen Vereins.

Herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint monatlich vier Mal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 20 Pfg. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

Inhalt: Bekanntmachung. — Hybrid Actias luna ♂ × Actias selene ♀. (Schluss.) — Das Insektenhaus im Frankfurter Zoologischen Garten. (Schluss.) — Beiträge zur Entwicklung des Schillerfalters. — Aus der Sammelpraxis. — Lepidopterologische Miscellen. — Entomologische Streifzüge. — Kleine Mitteilungen. — Vereinsangelegenheiten. — Inserate.

Schluss der Inseraten-Annahme jeden Mittwoch früh 8 Uhr.

Jeder Nachdruck ohne Erlaubnis ist untersagt.

Die Generalversammlung findet erst am 16. Juni in Guben statt. Grützner.

Bekanntmachung.

Hiemit geben wir allen unseren verehrl. Mitgliedern zur gefl. Kenntnis, dass Herr **E. Reehten, Berlin am 18. Mai die Redaktion der Vereinszeitschrift niedergelegt** hat. Am 19. ds. widerrief Herr Reehten seine Amtsniederlegung und **heute am 21. ds. erklärt Herr Reehten seinen Austritt aus dem Intern. Ent. Verein.** — Herr Reehten besitzt also genügend Selbstachtung, dass er rechtzeitig die Konsequenzen zieht aus seiner kompromittierenden Beteiligung an der von der **Sektion Berlin** gegen Herrn Grützner und Herrn Lehmann inszenierten und auf Wahrheitsentstellungen beruhenden Hetze. (An anderer Stelle wird eingehend über diese Vorgänge berichtet werden.)

Sofort am 18. ds. hat Herr **H. Stichel** die **Redaktion** übernommen und wird hiemit höfl. gebeten, **alle Manuskripte für den textlichen Teil, Notizen über Tagesereignisse, Vereinsberichte, Bücher und Separate zur Besprechung** von heute ab an die Adresse des Herrn **H. Stichel, Schöneberg-Berlin, Neue Culmstrasse 3** einsenden zu wollen; hingegen **alle Inserat-Aufträge, An- und Abmeldungen, Mitgliedsbeiträge nur direkt** an die **Geschäftsstelle nach Stuttgart.**

Hybrid Actias luna ♂ × Actias selene ♀.

Von *Franz Ebner*, München.

(Schluss.)

Im ersten Stadium bleiben die Larven etwas kleiner als die von selene, ruhen aber wie diese mit Vorliebe in Hufeisen- oder Hackenform, finden sich gern gesellig auf einem Blatte zusammen und bleiben dann sehr sesshaft. Wenn eine zu fressen beginnt, so machen es alle andern gleich nach.

Am 28. Juni beobachtete ich, wie einige Räupchen ihr Ruheplätzchen mit Seidenfäden überspannen. Schon nach ganz kurzer Zeit der Ruhe zeigte sich der vorgeschobene, glasige Kopf. Die Farben wurden matter.

Am 30. Juni fand ich die Tierchen schon im neuen Kleide, von dem alten war nichts mehr zu sehen; es war von den Raupen vollständig aufgezehrt.

Das 2. Kleid zeigt wenig Veränderung. Der Farbenton ist viel wärmer geworden, das zarte Braun geht bald in ein lichtes Grün über, wie bei selene R. in diesem Stadium, die Kopfmaske ist geblieben. Auf dem (2.) 3. und 11. Segment stehen nun schwarze und etwas grössere Warzen, wie bei luna R. Später werden diese Warzen rötlich und nur die Haare bleiben schwarz, auch die übrigen Warzen sind rötlich und mit schwarzen Sternhaaren besetzt. Der After ist braun gesäumt, die Brustfüsse sind schwarz, die Bauchfüsse grün. Einige R. sind nun mehr braun, andere mehr grün gefärbt.

Am 2. Juli wurde von vielen R. bereits die zweite Häutung vorbereitet. Am 4. Juli morgens war der Kleiderwechsel vollzogen.

Das 3. Kleid ist zart grün. Die Veränderung ist keine so auffallende, wie bei selene R. in diesem Alter, weil die Höcker auf dem Rücken weniger stark entwickelt sind. Nur die Warzen auf dem 2., 3. und 11. Segment fallen durch ihre Grösse auf. Bei einigen R. sind sie mit samtschwarzen Käpplein geschmückt oder sie haben am Grunde ebensolche Kränzchen, Merkmale, die ich auch von den selene R. mitgeteilt habe. Der Kopf ist jetzt blassbraun, die dunkle Verzierung ist verschwunden, die Warzen glänzen schön weinrot und tragen schwarze Sternhaare. Länge 2 cm.

Die 3. Häutung vollzog sich in der Zeit vom 6. bis 8. Juli.

Im 4. Stadium sind die R. bereits auffallend schön. Die roten Warzen heben sich von dem goldgrünen Grunde wunderbar ab. Das Rot der einzelnen Warzenreihen ist sehr verschieden und auch bei einzelnen Tieren durchaus nicht das gleiche. Hier wein-, ziegel- und karminrot, dort rosa, zinnober- und kupferrot. Die grossen wulstigen Höcker tragen purpurne Warzen mit ziegelroten Spitzen. Der Kopf ist grün, die Brustfüsse wie bei luna R. schwarz, die Bauchfüsse an der

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: 21

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Bekanntmachung 47